

This Page Is Inserted by IFW Operations  
and is not a part of the Official Record

## **BEST AVAILABLE IMAGES**

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

**IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.**

**As rescanning documents *will not* correct images,  
please do not report the images to the  
Image Problems Mailbox.**

**THIS PAGE BLANK (USPTO)**

51

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Int. Cl.:

A 61 9/00  
A 61 33/00

D2

DEUTSCHES PATENTAMT



52

Deutsche Kl.: 30 f, 11/01  
30 f, 10/02

Behördeneigentum

10

11

# Offenlegungsschrift 2 241 490

21

Aktenzeichen: P 22 41 490.0

22

Anmeldetag: 23. August 1972

43

Offenlegungstag: 7. März 1974

Ausstellungspriorität: —

30

Unionspriorität

32

Datum: —

33

Land: —

31

Aktenzeichen: —

54

Bezeichnung: Massageeinrichtung

61

Zusatz zu: —

62

Ausscheidung aus: —

71

Anmelder: Vereinigte Baubeschlagfabriken Gretsch & Co GmbH, 7250 Leonberg

Vertreter gem. § 16 PatG: —

72

Als Erfinder benannt: Sittmann geb. Vöster, Brigitte, 7000 Stuttgart

DT 2241 490

G 835

VEREINIGTE BAUBESCHLAGFABRIKEN GRETSCH & CO. GmbH,  
725 LEONBERG, SIEMENSSTR. 21-29

### Massageeinrichtung

Die Erfindung betrifft eine Massageeinrichtung zur Behandlung des menschlichen Körpers sowie einzelner Körperteile.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Massageeinrichtung zu schaffen, die einfach in der Anwendung und mit geringem Kostenaufwand herstellbar ist. Erfindungsgemäß sind ein oder mehrere, mit düsenartigen Öffnungen versehene Breitstrahler vorgesehen, die zum Zwecke der Zuführung eines Fluids jeweils mit Anschlüssen versehen und drehbar auf schwenkbaren Armen montiert und in der Höhe verstellbar sind.

TBP-Bri/Ha  
21.8. 1972

409810/0137

- 2 -

G 835

Durch die erfindungsgemäße Anordnung lassen sich die Breitstrahler in die für eine intensive Behandlung erforderliche Entfernung der zu behandelnden Körperteile bringen. Als Fluid können vorzugsweise sowohl kaltes oder heißes Wasser als auch kalte oder heiße Luft verwendet werden. Durch die doppelseitige Anordnung der Breitstrahler innerhalb einer Kabine lassen sich weite Bereiche des Körpers gleichzeitig behandeln.

Durch die Verwendung dieser Einrichtung werden die Durchblutung gefördert und der Kreislauf angeregt. Weiterhin ist eine besonders intensive Behandlung von Zellulitis und Rheuma möglich.

Ausführungsbeispiele der Erfindung sind nachfolgend anhand mehrerer Zeichnungen näher erläutert. Es zeigen:

- Fig. 1 eine Ansicht der in einer Duschkabine eingebauten Massageeinrichtung,
- Fig. 2 eine Draufsicht auf die Kabine,
- Fig. 3 die Ansicht eines Breitstrahlers,
- Fig. 4 einen Schnitt gemäß der Linie A-A des Breitstrahlers nach Fig. 3,
- Fig. 5 einen Schnitt einer weiteren Ausführung gemäß der Linie A-A des Breitstrahlers nach Fig. 3,

G 835

- Fig. 6 die Ansicht einer Ausführungsform aus Rohrmaterial,
- Fig. 7 die Seitenansicht der Ausführung nach Fig. 6,
- Fig. 8 die Draufsicht der Ausführungen nach den Fig. 6 und 7,
- Fig. 9 einen Schnitt gemäß der Linie B-B der Ausführung nach Fig. 7, in vergrößertem Maßstab,
- Fig. 10 eine Ausführungsform aus rechteckförmigem Rohrmaterial.

Die in den Fig. 1 und 2 dargestellte Massageeinrichtung besteht aus mindestens einem Breitstrahler 1, der mittels eines Gabelkopfes 2 oder eines Kugelgelenkes 12, 13 (Fig. 5) drehbar auf einem Schwenkarm 3 befestigt ist. Durch eine mit dem Schwenkarm 3 verbundene Muffe 4 kann der Breitstrahler 1 zusammen mit dem Schwenkarm 3 beliebig auf einer Haltestange 6 verstellt und durch eine Schraube 5 festgestellt werden.

Für die Zufuhr eines Fluids über einen flexiblen Schlauch 8 sind Anschlußstutzen 7 vorgesehen, die entweder getrennt herausgeführt sind (Fig. 1, 6, 7) oder bereits Bestandteil der Schwenkarme bilden (Fig. 4, 5); in letzterem Fall entfällt der Schlauch 8.

G. 835

Die Fig. 3 und 4 zeigen einen Breitstrahler 1, dessen Gehäuse 9 auf einem vorzugsweise rechtwinkelig abgebogenen Schwenkarm 3 durch einen Dichtring 11 selbsthemmend und abgedichtet aufgeschraubt ist. Eine mit düsenartigen Öffnungen versehene Lochplatte 10 kann eingebördelt oder in eine Längsnut eingeschoben sein.

Fig. 5 zeigt eine Ausführungsform des Breitstrahlers 1, bei der sein Gehäuse 9 mittels Kugelgelenkes 12, 13 mit dem Schwenkarm 3 verbunden ist.

Eine weitere, einfache Ausführungsform des Breitstrahlers 1 zeigen die Fig. 6 und 7, wobei dessen Gehäuse aus einem mit düsenartigen Öffnungen versehenen Rohrmaterial 14 hergestellt wird, das durch einen Deckel 15 und einen Boden 16 verschlossen ist. Der Anschlußstutzen 7 zur Befestigung des flexiblen Schlauches 8 kann am Boden 16 befestigt sein. Ebenso ist - wie weiter oben schon erwähnt - die Zuführung des Fluids auch über den Schwenkarm 3 möglich.

Die Massageeinrichtung wird vorzugsweise mit zwei Breitstrahlern 1 (Fig. 1) ausgestattet. Der Zufluß des Fluids wird mit einem Ventil 19 variiert. Eine von dem Ventil 19 abgehende Zuflußleitung 20 ist über einen Verteiler 21 mit Zuleitungen 22, 23 verbunden, die an ihren Enden mit Verschraubungen 24 versehen sind und jeweils zu einem Schlauch 8 führen.

G 835

Die Einrichtung kann in bereits vorhandene Duschräume, selbst in kleine Duschkabinen, nachträglich eingebaut werden. Nach Benutzung kann die Einrichtung einfach beiseitegeschoben werden, so daß der Duschraum wieder zum Duschen zur Verfügung steht.

Die Breitstrahler können sowohl aus Metall als auch aus Kunststoff bestehen. In einer Ausführungsform sind die Breitstrahler als Guß-, Druckguß- oder Spritzgußteile hergestellt. In einer weiteren Ausführungsform sind die Breitstrahler aus Rund- oder Rechteckrohren (Fig. 8, 9) hergestellt, wobei vorzugsweise bei runden Metallrohren vor dem Lochen oder Bohren der düsenartigen Öffnungen entsprechende Prägungen (Fig. 6, 7) vorgenommen werden, damit die düsenartigen Öffnungen richtungsgemäß (zur Einhaltung einer gewünschten Strahlrichtung des Fluids) gestanzt oder gebohrt werden können.

Die Breitstrahler können durch einen Gabelkopf oder ein Kugelgelenk drehbar auf einem Schwenkarm montiert sein (Fig. 4, 5), der auf einer Haltestange in der Höhe verstellbar und feststellbar ist (Fig. 1).

409810/0137



G 835

A n s p r ü c h e

1. Massageeinrichtung zur Behandlung des menschlichen Körpers sowie einzelner Körperteile, dadurch g e k e n n z e i c h n e t , daß ein oder mehrere, mit düsenartigen Öffnungen versehene Breitstrahler (1) vorgesehen sind, die zum Zwecke der Zuführung eines Fluids jeweils mit Anschlüssen versehen und drehbar auf schwenkbaren Armen montiert und in der Höhe verstellbar sind.
2. Massageeinrichtung nach Anspruch 1, dadurch g e k e n n z e i c h n e t , daß die Breitstrahler (1) drehbar über Gabelköpfe (2) oder Kugelgelenke (12, 13) mit dem Schwenkarm (3) verbunden sind.
3. Massageeinrichtung nach den Ansprüchen 1 und 2, dadurch g e k e n n z e i c h n e t , daß der Schwenkarm (3) über die Muffe (4) auf einem Halterohr (6) in der Höhe verschiebbar und durch eine Schraube (5) feststellbar ist.

G 835

4. Massageeinrichtung nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Breitstrahler (1) aus Metall geprägt oder gegossen sind.
5. Massageeinrichtung nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Breitstrahler (1) aus Kunststoff als Guß- oder Spritzgußteile gefertigt sind.
6. Massageeinrichtung nach Anspruch 4 und 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Breitstrahler mit Lochplatten (10) aus Metall oder Kunststoff ausgestattet sind.
7. Massageeinrichtung nach einem der Ansprüche 1, 2 oder 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Breitstrahler (1) aus Rohrmaterial mit rundem oder rechteckigem Querschnitt gefertigt sind.
8. Massageeinrichtung nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, daß die aus Rohrmaterial (14) hergestellten Breitstrahler (1) Prägungen (18) aufweisen.

G 835

9. Massageeinrichtung nach einem oder mehreren der Ansprüche 1-8, dadurch g e k e n n - z e i c h n e t , daß die Breitstrahler (1) Anschlußstutzen (7) aufweisen, an die ein flexibler Schlauch (8) angeschlossen ist.
10. Massageeinrichtung nach einem oder mehreren der Ansprüche 1-8, dadurch g e k e n n - z e i c h n e t , daß die Zuführung des Fluids über den Schwenkarm (3) erfolgt.

409810/0137

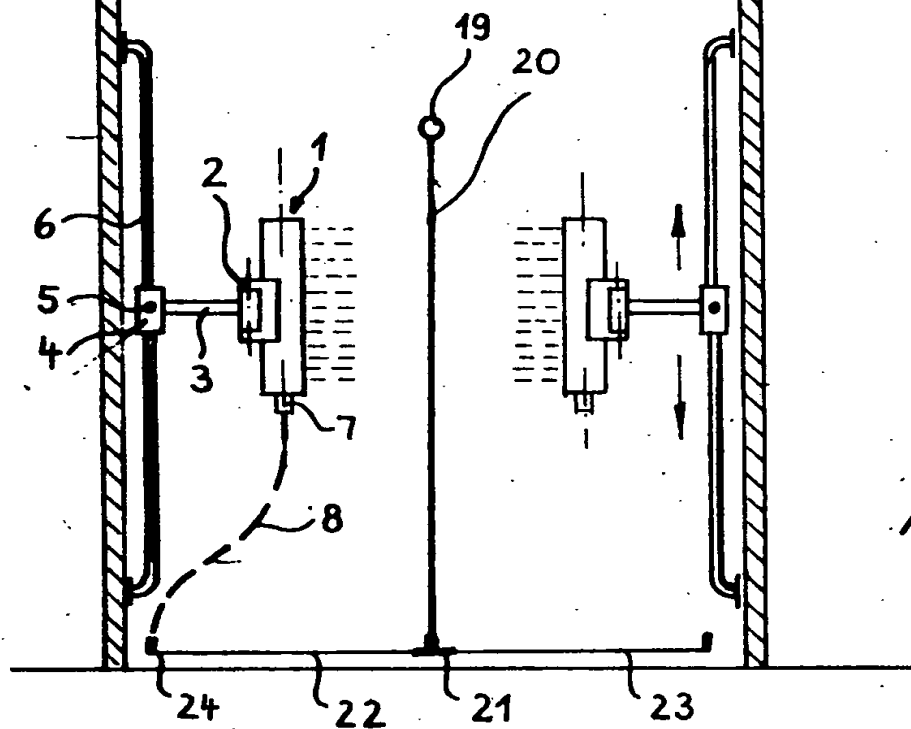


Fig. 1.

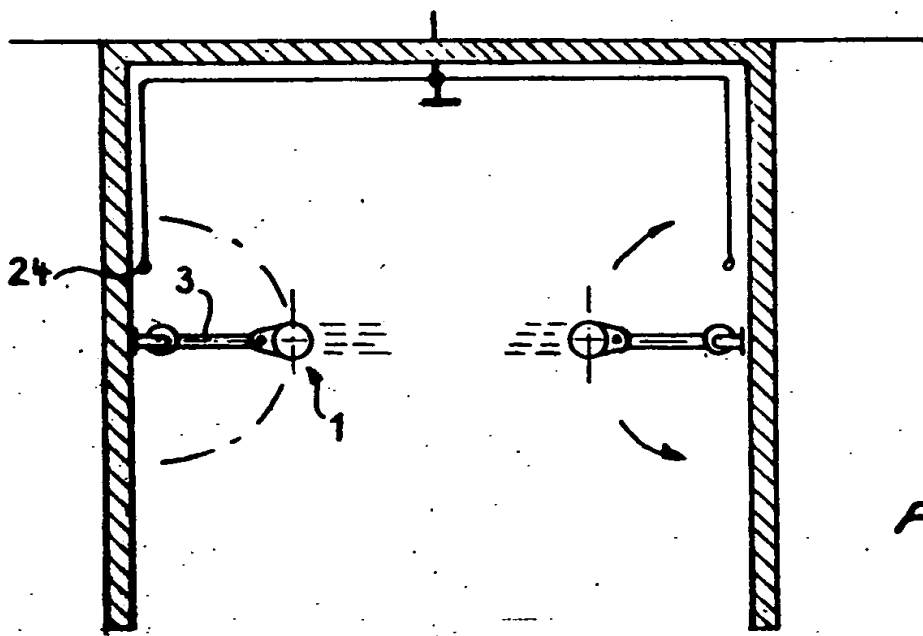


Fig. 2

30f 11-01 AT:23.8.72 OT:7.3.74

409810/0137

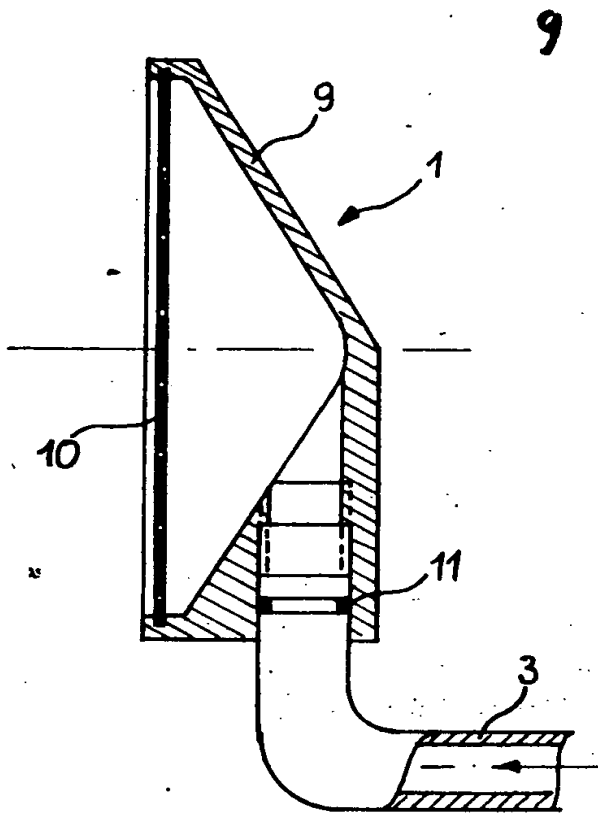


Fig. 4

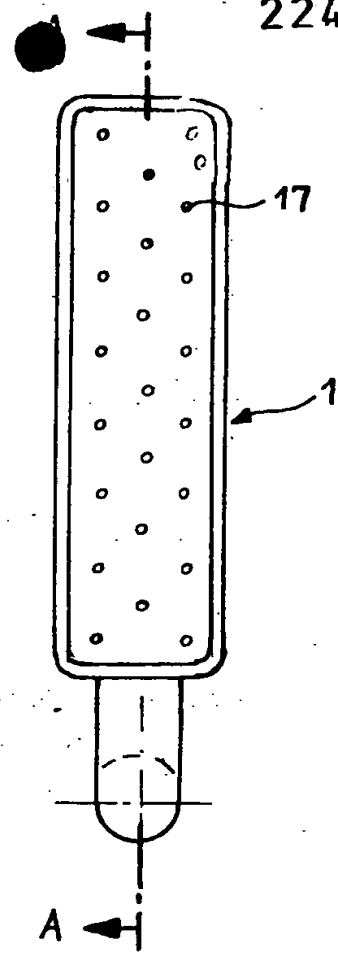


Fig. 3

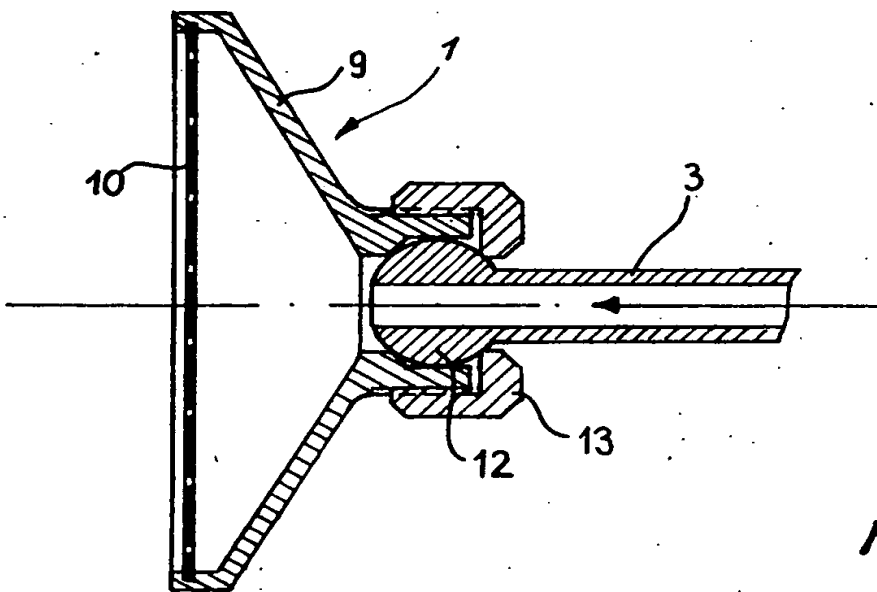


Fig. 5

409810/0137

